

Montage-/ und Bedienungsanleitung

Dampfdusche/ Dusche EASY



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für den Kauf eines unserer Produkte.

Diese Montage- und Gebrauchsanleitung richtet sich an den Besitzer der Dusche oder an die für die Pflege der Dusche verantwortliche Person, sowie an den für die Montage der Dusche zuständigen Monteur. Wenn die Dusche montiert ist, wird diese Montage- und Gebrauchsanleitung an den Besitzer der Dusche oder die für die Pflege der Dusche verantwortliche Person übergeben.

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Bitte beachten Sie alle Hinweise und Informationen. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu Sachschaden oder Verletzungen führen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Hinweise und Informationen	4
1.1.	Allgemeine Hinweise.....	4
1.2.	Sicherheitshinweise	4
1.3.	Lieferumfang.....	4
1.4.	Informationen zum Elektroanschluss	5
1.5.	Informationen zum Wasseranschluss	5
1.6.	Informationen zur Gewährleistung.....	5
2.	Vorbereitungen für den Aufbau und den Anschluss	5
3.	Beispielzeichnung einer Dampfdusche	7
4.	Aufbau und Inbetriebnahme	8
4.1.	Entnahme aus der Verpackung.....	8
4.2.	Aufbau	10
5.	Montage der Duschwanne	10
5.1.	Rückwandpaneel und Glasrückseiten.....	11
5.2.	Rahmen montieren	12
5.3.	Montage der Türen und der Rollen	13
5.4.	Ausrichtung des Aufbaus	14
5.5.	Montage der Bauteile an den Glasrückwänden	15
5.6.	Strom und Wasseranschluss.....	16
5.7.	Inbetriebnahme und Dichtigkeitsprüfung.....	17
6.	Bedienung des Bedienelementes	18
6.1.	Hinweise zum Bedienelementes	18
6.2.	Hinweise zur Benutzung.....	18
6.3.	Eigenschaften des Bedienelementes	18
6.4.	Darstellung des Bedienelementes	19
6.5.	Darstellung der Anzeige	20
6.6.	Darstellung der Fernbedienung <i>*optionales Zubehör</i>	20
6.7.	Benutzung des Bedienelementes/ Funktionen	21

6.8.	Dampfgenerator/ Dampfsauna (abhängig vom Modell)	22
6.9.	Hinweise zum elektrischen Anschluss	23
7.	Wartung und Pflege	24
8.	FAQ Häufig gestellte Fragen	25
8.1.	Dem Lieferumfang liegen keilförmige Dichtungen bei. Wofür sind diese? 25	
8.2.	Muss die Kabine mit Silikon versiegelt werden?	25
8.3.	Muss das Dach verschraubt werden?	25
8.4.	Die Glastür springt aus dem Profil. Was ist zu tun?.....	25
9.	Elektro- und Elektronikgeräte – Informationen für private Haushalte	26
9.1.	Getrennte Erfassung von Altgeräten	26
9.2.	Batterien und Akkus.....	26
9.3.	Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten	26
9.4.	Datenschutz-Hinweis	26
9.5.	Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“	26
9.6.	Weitere Informationen	26
10.	Hinweis zur Entsorgung von Altbatterien nach §18 BattG.....	27
10.1.	Getrennte Erfassung von Altgeräten	27
10.2.	Batterien und Akkus.....	27
10.3.	Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten	27
10.4.	Datenschutz-Hinweis	27
10.5.	Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“.....	27
11.	EU-Konformitätserklärung.....	28

1. Hinweise und Informationen

1.1. Allgemeine Hinweise

- Das Produkt ist ausschließlich für die private Nutzung produziert (nicht für Beherbergungsbetrieb, öffentliche Sauna, Kosmetikstudio, Fitnesscenter etc.).
- Der Einbau dieses Gerätes ist nicht Gegenstand des Kaufvertrages. Bei fehlerhaftem Einbau durch den Käufer, bzw. durch von diesem beauftragten Dritten, haftet der Verkäufer nicht für hierdurch verursachte Schäden bzw. Funktionseinschränkungen die auf solche zurückzuführen sind.
- Montieren Sie die Ware nur auf einem gefliesten, wasserfesten und ebenen Boden.
- Die Dusche muss so aufgebaut werden, dass dieser jederzeit durch das Vorrücken oder wenn notwendig, beim Austausch der Dusche frei zugänglich (durchgängig) ist.
- Bitte verfahren Sie gemäß unserer Montage- und Bedienungsanleitung.
- **Die elektrischen Anschlussarbeiten der Dusche sind von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen!**
- **Das Auspacken und die Installation der Dusche sollte von mindestens zwei Personen durchgeführt werden!**

1.2. Sicherheitshinweise

- Die Mitnahme von Elektrogeräten in die Dusche ist **untersagt! (Lebensgefahr!)**
- Die Dusche darf von Kindern nur unter Aufsicht der Eltern benutzt werden und die Aufsichtsperson muss mit der Benutzung des Artikels vertraut sein.
- Für Personen die an Kreislaufrschwäche, Asthma, Hypertonie oder Herzerkrankungen leiden ist die Dampfdusche ggf. nicht geeignet. Falls Sie unsicher sind, holen Sie sich Rat bei Ihrem Hausarzt.
- Bei Lagerung Gerät nicht stürzen oder übereinanderstapeln.
- Keinesfalls gemeinsam mit organischen Lösungsmitteln wie z.B. Formaldehyd lagern.
- An einem trockenen und kühlen Ort aufbewahren. Nicht im Freien lagern.

1.3. Lieferumfang

Es befinden sich folgende Packstücke in der Gesamtlieferung:

- Packstück 1: Vordergläser, Aluminiumrahmen, Dichtlippe.
- Packstück 2: Rückgläser, Aluminiumrahmen, Dichtlippe.
- Packstück 3 :Boden, Deckel und Zubehörteile (Handbrause, Brauseschlauch, Abflussgarnitur, Schrauben,).
- Packstück 4: Mittelpaneel, Aluminiumrahmen, Steuereinheit(Funktionspaneel).

1.4. Informationen zum Elektroanschluss

- Die Elektrizitätsarbeiten im Bad müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden! Diese haben auch für eine ausreichende Erdung zu sorgen, um so Unfällen und Fehlfunktionen vorzubeugen.
- Die Stromversorgung sollte über einen separaten Stromkreis erfolgen
 - 230V +10%, 50Hz 16A, mit einem Leitungsquerschnitt $\geq 1,5\text{mm}^2$
- Der Dampfgenerator ist gut zu erden und an den Potentialausgleich im Bad anzuschließen.
- Bitte lassen Sie einen Elektriker regelmäßig die Funktion des FI- Schutzschalter überprüfen (bei Dampfduschen).
- Für weitergehende Fragen, z.B.: den Anschluss weiterer Elektrogeräte am gleichen Stromkreis o.ä., kontaktieren Sie bitte Ihren Elektriker.

1.5. Informationen zum Wasseranschluss

- Der Wasserdruck sollte 0.2- 0.4MPa (2- 4 Bar) betragen, bei einem höheren Druck ist ein Druckminderer vorzuschalten.
- Die Wassertemperatur darf 65 Grad Celsius nicht überschreiten.
- Ab einem Härtegrad von 10° deutscher Härte empfehlen wir den Einbau eines Enthärtungsgerätes.

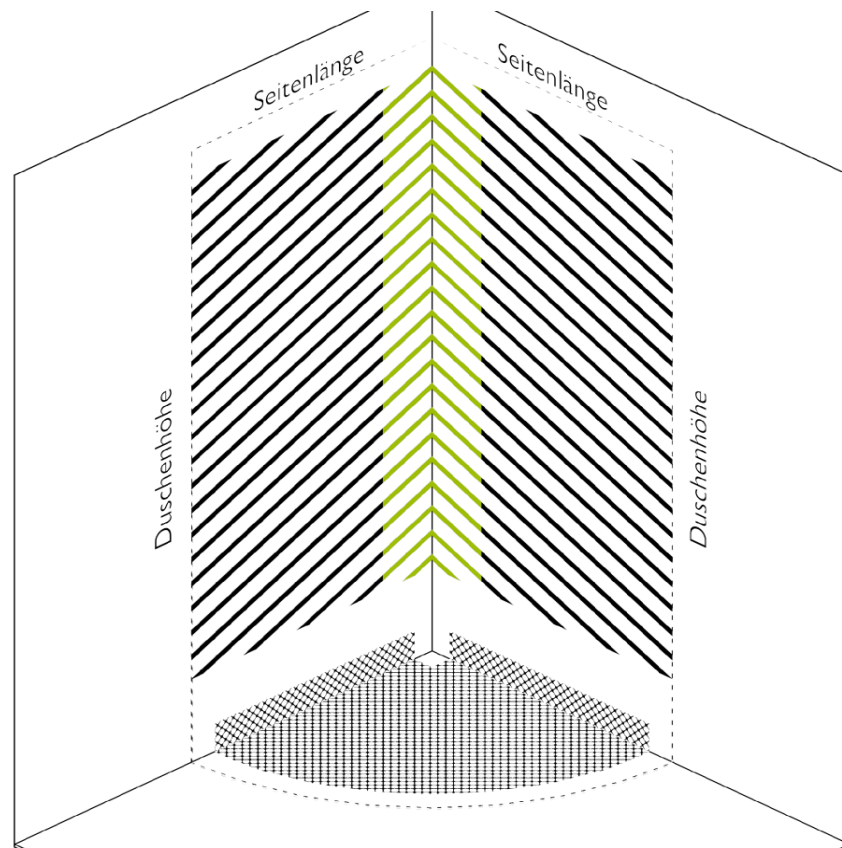
1.6. Informationen zur Gewährleistung

- Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.
- Sollten Sie Schäden an dem Produkt feststellen, fügen Sie Ihrer Mitteilung an uns bitte einige aussagekräftige Fotos oder Videos bei, um eine schnellstmögliche Fehlerbehebung zu ermöglichen.
Bei Mängeln an Elektrobauteilen bitten wir Sie, das Produkt zu Ihrer eigenen Sicherheit vorerst nicht zu nutzen und den Händler oder Hersteller zu kontaktieren.

2. Vorbereitungen für den Aufbau und den Anschluss

- Um bequeme Wartung und Reparatur in der Zukunft zu gewährleisten, muss zwischen Duschkabine und anderen Badezimmerinstallationen ein Freiraum von mindestens 50 cm verbleiben.
- Die lichte Höhe des Badezimmers sollte mindestens 240 cm betragen.
Installieren Sie den Wasseranschluss möglichst dicht in der Wanddecke und legen Sie Kalt- und Warmwasserleitungen entsprechend der Installationsanforderungen fest (im Lieferumfang dieser Duschkabine sind diese Leitungen nicht enthalten).

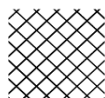
- Die Anschlüsse für Wasser und Strom entnehmen Sie dem beiliegenden Anschlussplan.
- Da Abfluss, Stromanschluss und Wasseranschluss der Wanne flexibel sind, sind die hier angegebenen Positionen nur als Richtwerte zu betrachten.
- Für vorläufig gesetzte und nicht passende Anschlüsse übernehmen wir keine Haftung.



Die Wasser/ Stromanschlüsse sowie der Abfluss können sich in den gekennzeichneten Flächen befinden:



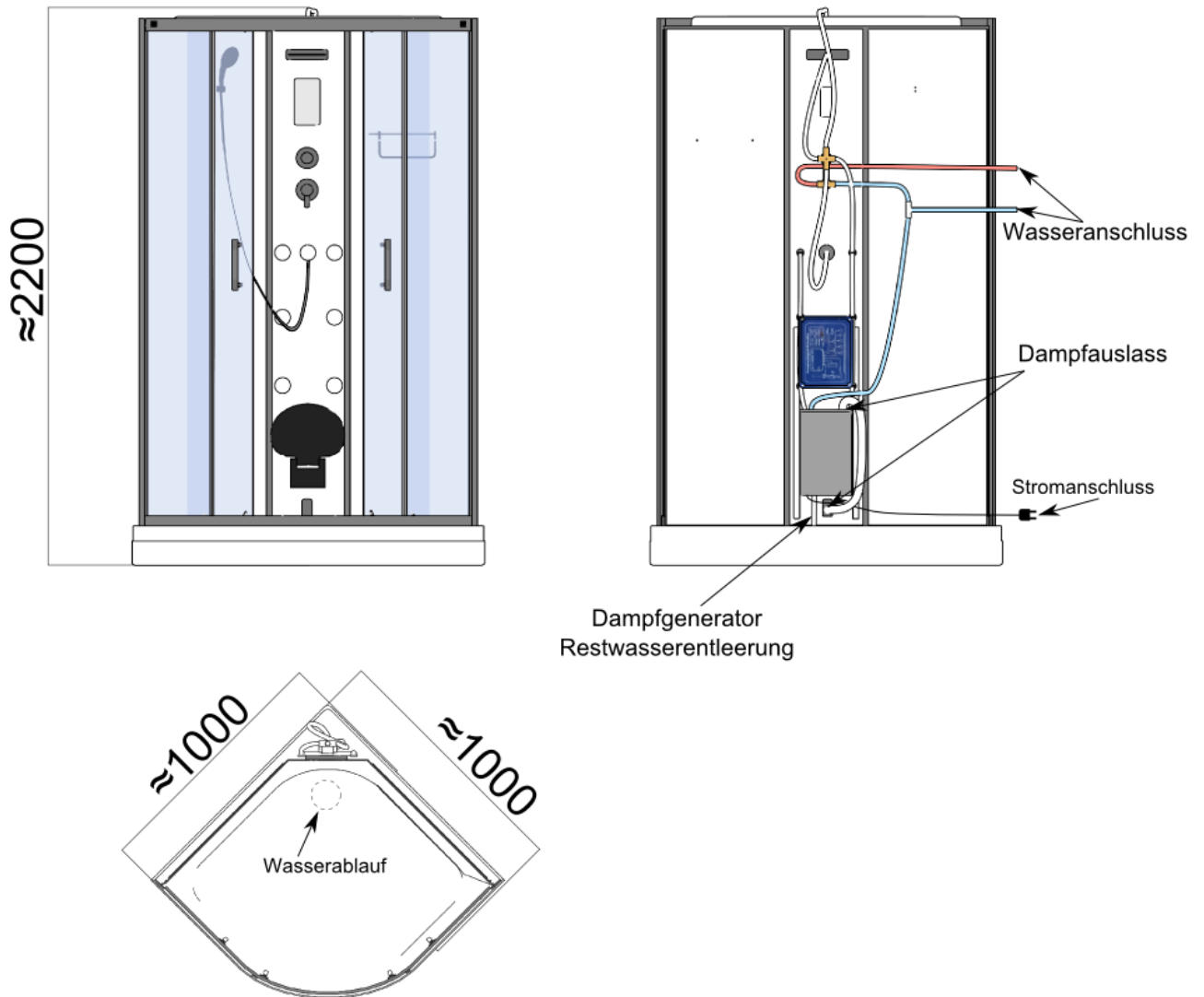
-Hier können die Wasseranschlüsse (Kalt/ Warmwasser), sowie der Stromanschluss liegen.



-Hier kann sich der Abfluss befinden

-Beachten Sie bitte, dass sich ihr Abfluss nicht genau unter dem Abfluss der Wanne befinden darf

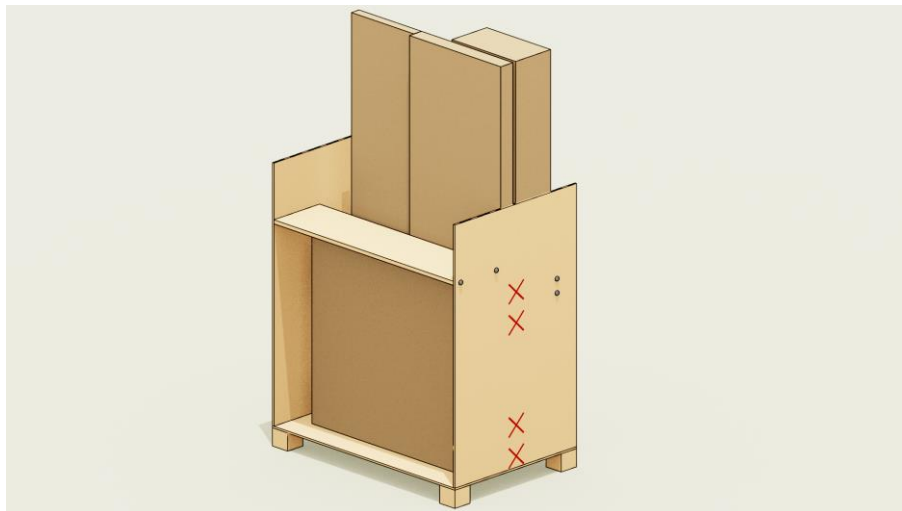
3. Beispielzeichnung einer Dampfdusche



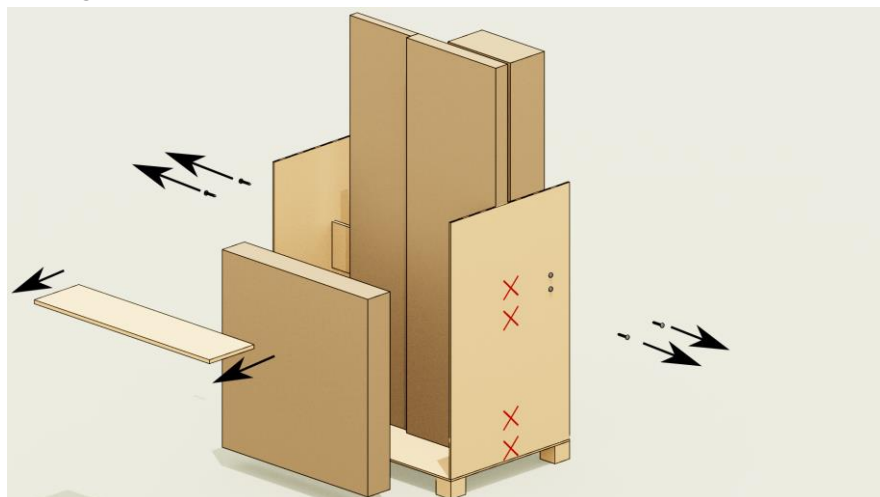
4. Aufbau und Inbetriebnahme

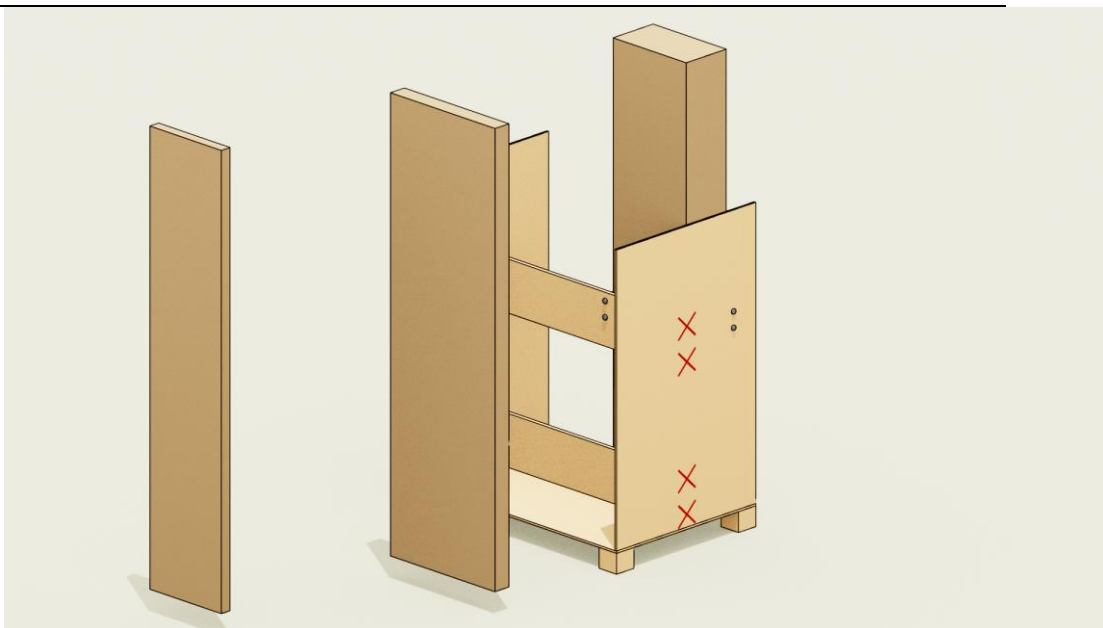
4.1. Entnahme aus der Verpackung

Entnehmen Sie zuerst die Ware von der Palette (falls Versand auf Palette). Achten Sie bitte darauf, die Verpackung/ Holzkonstruktion mit Nachsicht zu öffnen. Sollten Sie wider Erwarten Probleme mit Ihrem Produkt haben, die nicht zu beheben sind, oder Sie einen Widerruf anstreben, wird diese Verpackung für den Rücktransport benötigt.

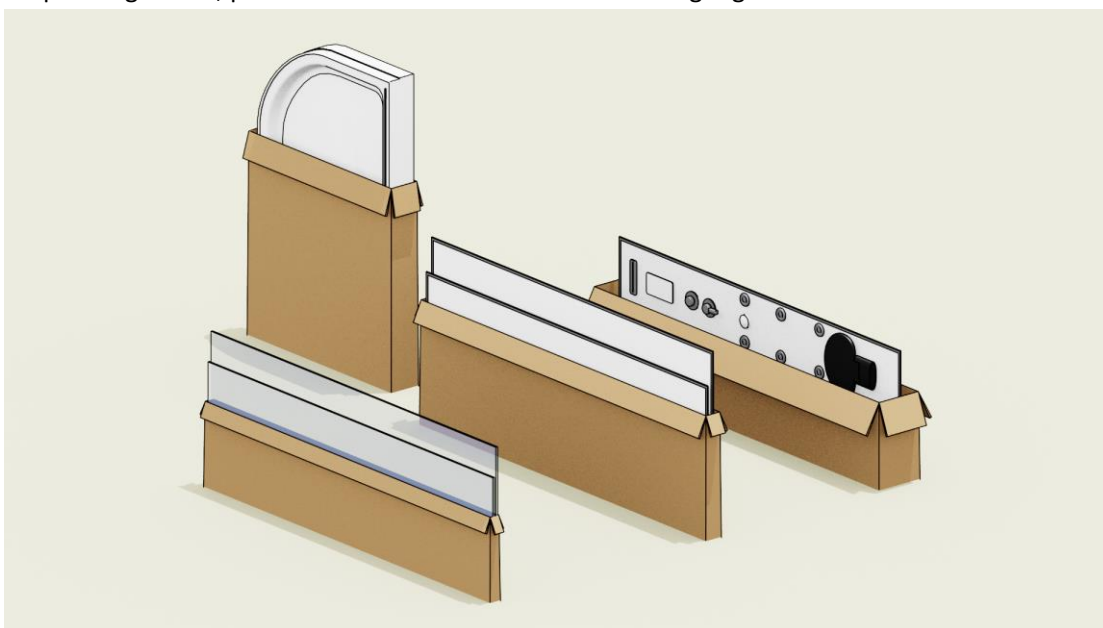


Lösen Sie zunächst die Folie und die Verschraubungen. Achten Sie schon hier darauf, nicht die hier als Kreuz markierten Schrauben zu lösen. Diese werden erst nach dem Abpacken gelöst. Zum Lösen der Schrauben nutzen Sie bitte passendes Werkzeug. Lösen Sie die Schrauben bitte mit Bedacht, damit Ihnen die Pakete nicht umfallen. Am besten geht dies mit zwei Personen.





Nachdem Sie die Schrauben entfernt haben, legen Sie die einzelnen Kartons vorsichtig auf den Boden oder stellen Sie diese an die Wand. Bevor Sie die Ware aus der Verpackung heben, prüfen Sie bitte die Kartons auf Beschädigungen.



Öffnen Sie die Verpackungen der verschiedenen Bauteile nun vorsichtig, indem Sie das Klebeband entfernen. Heben Sie die Ware vorsichtig heraus und achten Sie bei dem Glas besonders darauf, dass Sie nicht anecken um Schäden zu vermeiden.

Verschaffen Sie sich nun einen Überblick zu den Bauteilen, um diese beim Zusammenbau einfacher zuordnen zu können.

4.2. Aufbau

Was wird benötigt?

- Schraubendreher
- Schraubenschlüssel (für den Wasseranschluss)
- Wasserwaage
- (Verwenden Sie zum Verschrauben keinen Akkuschrauber und keine Bohrmaschine!)
- Bei Bedarf: Sanitärsilikon
- (verwenden sie nur hochwertiges, hitzebeständiges Sanitärsilikon für Acrylduschen)

5. Montage der Duschwanne

Entfernen Sie zunächst die Schutzfolie im Randbereich der Duschwanne. Auf der Fläche lassen Sie zunächst die Folie noch drauf, da bei der weiteren Montage häufiger jemand in der Duschwanne stehen wird und so Kratzer vermieden werden.

Prüfen Sie den Abfluss auf korrekten Sitz zu Ihrem Bodenabfluss (ggf. korrigieren).

Bitte beachten Sie, dass die eigentliche Montage der Dusche nicht am Aufstellort erfolgt, sondern im Raum (Die Dusche muss bei der Montage rundum zugänglich sein).

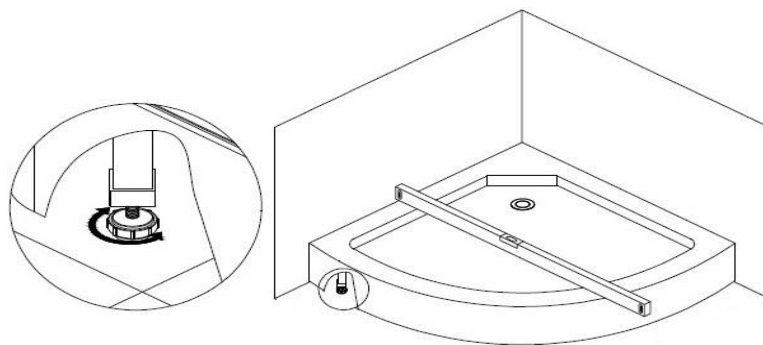
Beachten Sie weiterhin, dass der Abfluss durch das Verschieben der Duschwanne nicht aus dem Bodenabfluss rutschen kann und darf (Überschwemmungsgefahr!). Fixieren Sie ihn ggf. mit Silikon.

Richten Sie die Einstellfüße der Duschwanne mit Hilfe einer Wasserwaage am Aufstellort exakt aus (evtl. etwas Gefälle in Richtung Abfluss einstellen).

Wenn die Füße korrekt eingestellt wurden, dürfen die Stellschrauben nicht mehr verstellt werden!

Ziehen Sie nun die Duschwanne in den Raum (Sie benötigen ca. 50cm Platz rund um die Dusche!) und richten Sie dort die Duschwanne mittels Unterlegplättchen/-keilen erneut mit der Wasserwaage aus (Drehen Sie auf keinen Fall an den Stellschrauben der Stellfüße der Duschwanne).

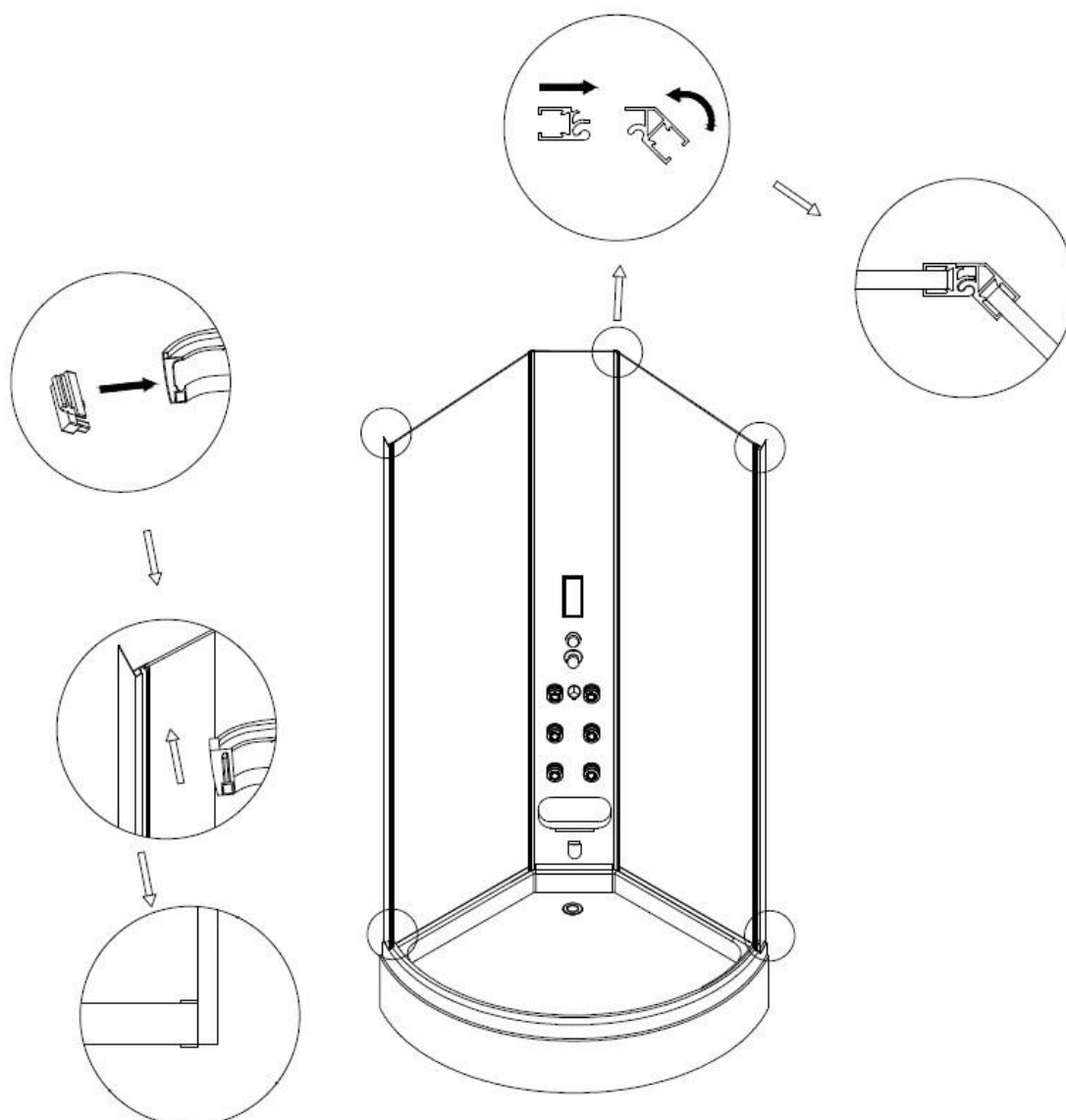
Dies ist unbedingt notwendig, da die Montage der Glasseiten nur auf einer ausgerichteten Duschwanne korrekt erfolgen kann.



5.1. Rückwandpaneel und Glasrückseiten

Zunächst nehmen Sie das Mittelpaneel und die beiden hinteren Gläser und stellen diese auf die Duschtasse. Verbinden Sie zunächst nur die Glasrückwände mit dem Paneel (noch NICHT mit der Duschtanne verschrauben).

Die Rückwände lassen sich ganz einfach per Klick-Verfahren in die Profile einrasten. Hierzu haken Sie die Gläser frontal vom Paneel gerichtet ein und klappen diese nach hinten, sodass die Profile ineinandergreifen.

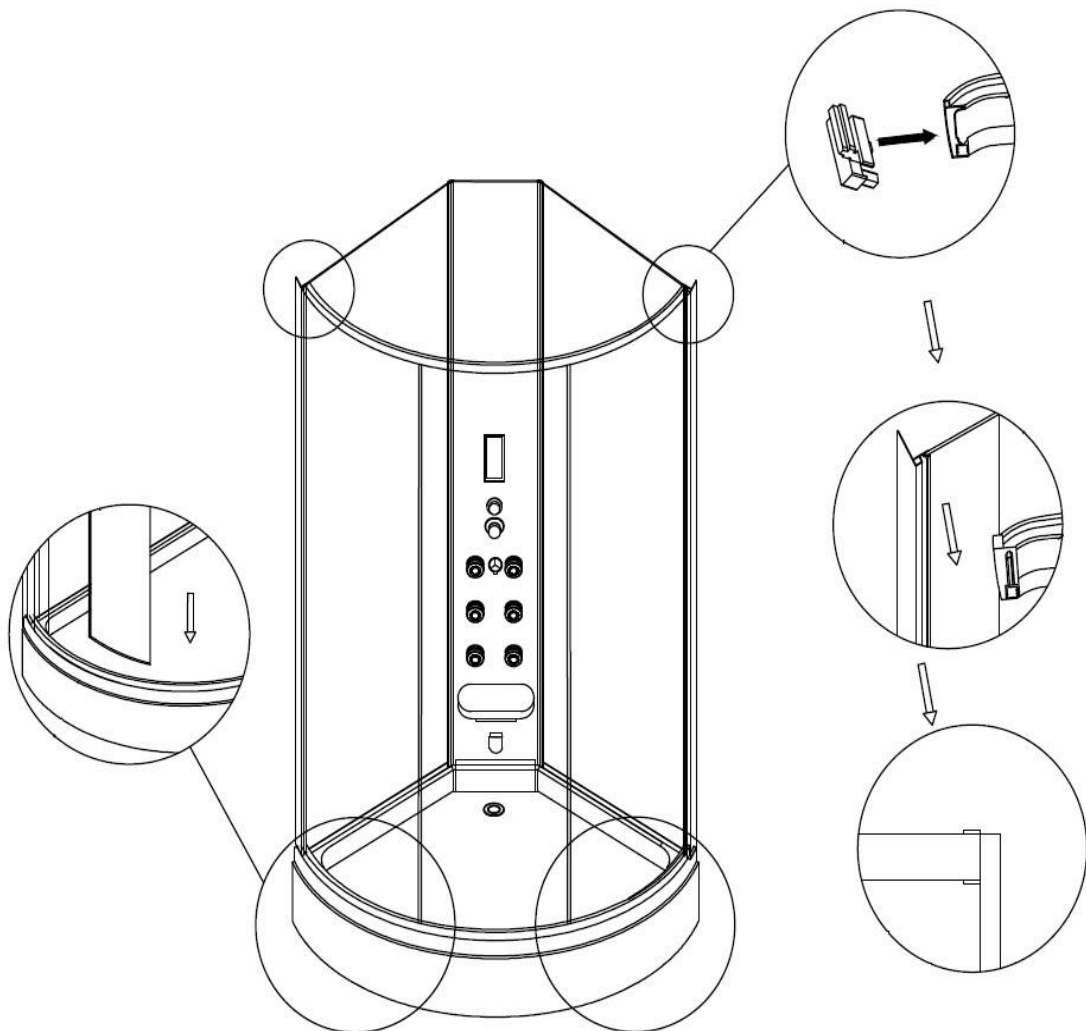


5.2. Rahmen montieren

Verbinden Sie das gebogene untere Profil nun mit den Rückgläsern und der Duschwanne (wie in der Abb. gezeigt). Darauf folgen die seitlichen Führungsschienen, welche Sie an den Rückgläsern befestigen

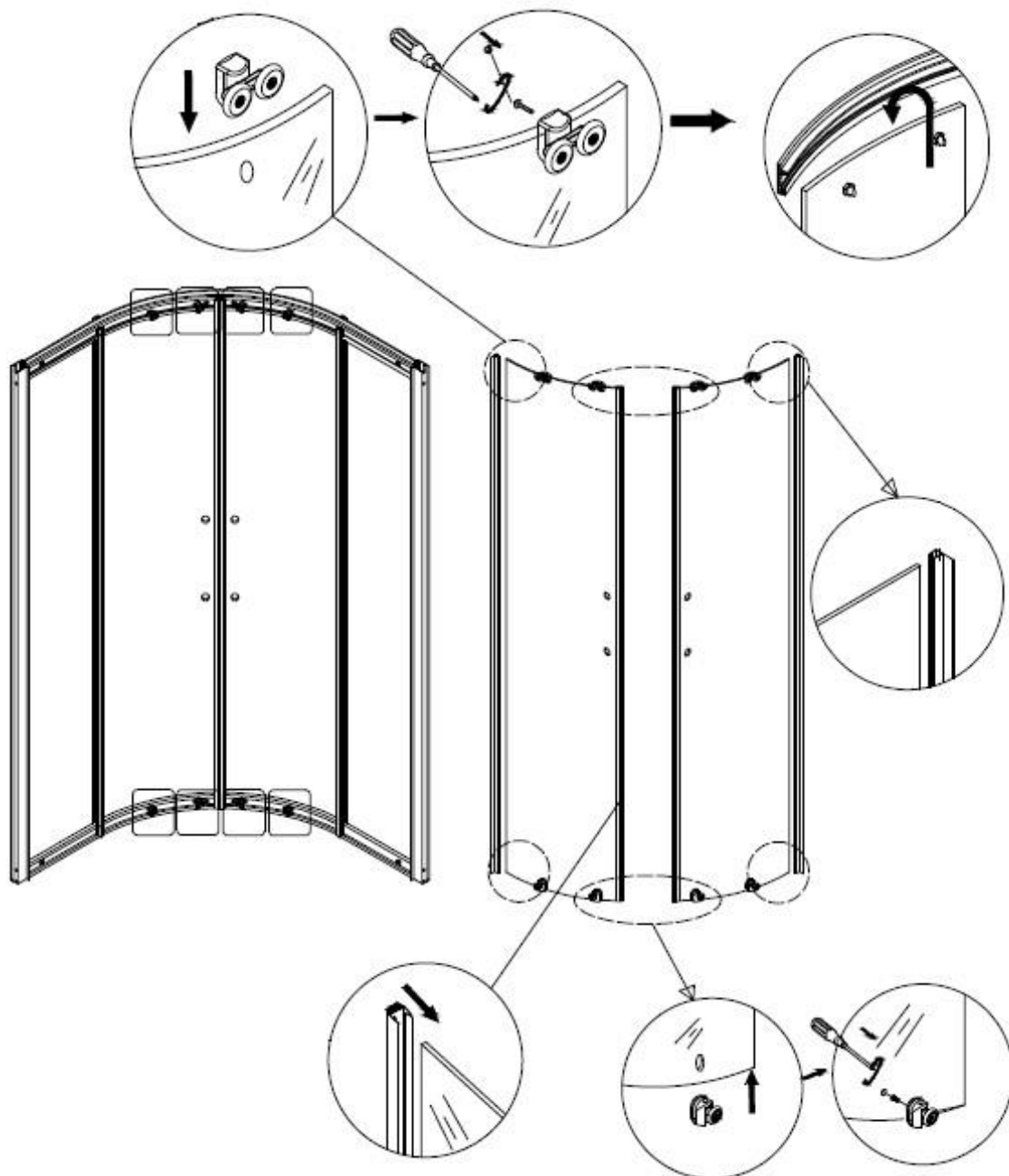
Setzen Sie, bevor Sie die obere Schiene in die Profile drücken, die gebogenen Seitengläser ein.

Die Seitenscheiben werden somit in den runden Profilen gehalten.



5.3. Montage der Türen und der Rollen

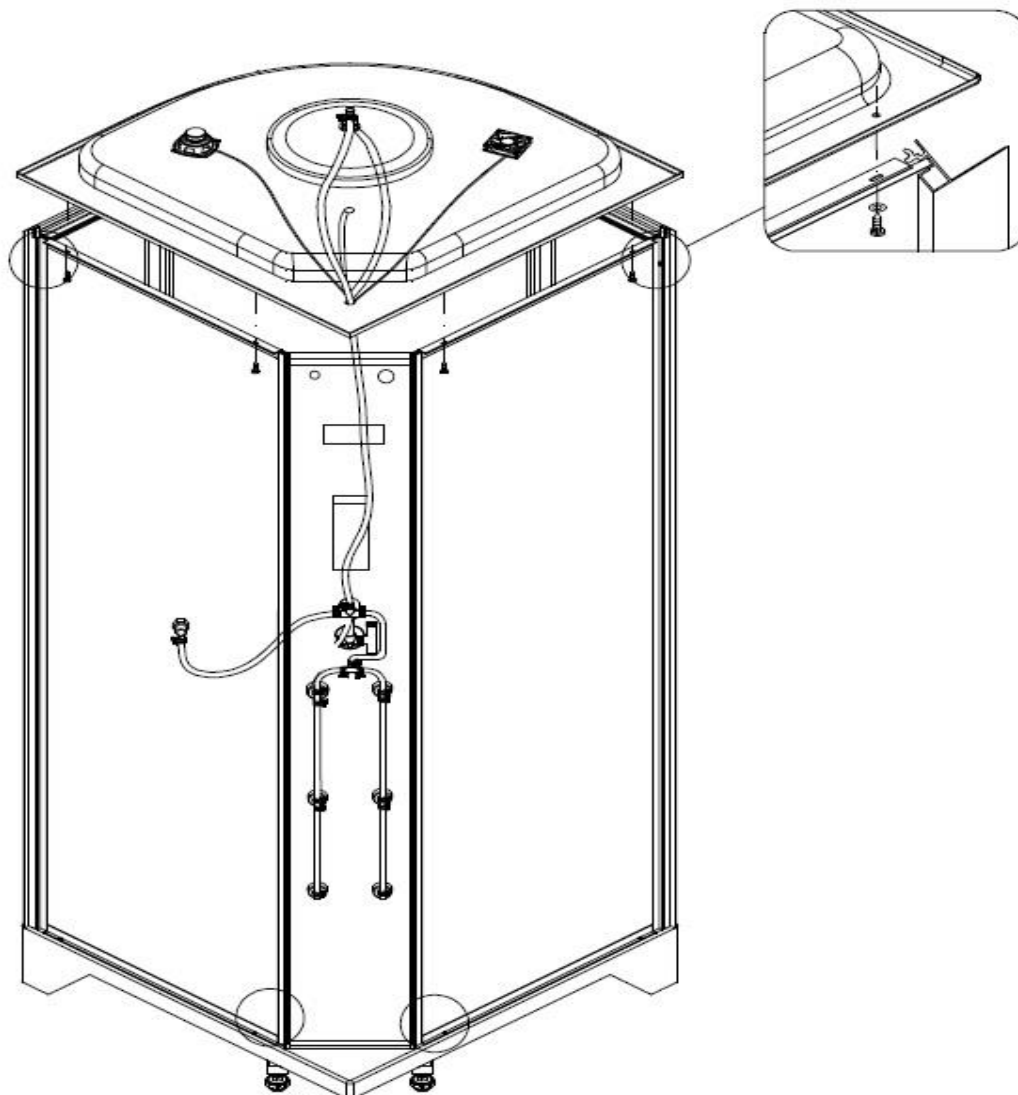
Montieren Sie zunächst die oberen und unteren Türbeschläge, wie in der Abbildung dargestellt. Drücken Sie anschließend die Silikondichtungen so auf die Türen, dass diese den Spalt zwischen den festen Seitenscheiben bzw. den Aluminiumprofilen und der Türen verschließen (F-Dichtung).



5.4. Ausrichtung des Aufbaus

Richten Sie den gesamten Glasaufbau gleichmäßig auf der Duschtasse aus. Lassen Sie Ihre Ausrichtung bitte von einer weiteren Person kontrollieren. Fixieren Sie den Deckel und verschrauben Sie diesen. Stellen Sie sich hinter die Dusche und bohren Sie vorsichtig durch die vorhandenen Löcher (Winkelprofil) in den Deckel (**1mm Bohrer!**). Jetzt können Sie die Rückwände und das Glasrückpaneel mit dem Deckel verschrauben. Nun muss noch der gesamte „Aufbau“ mit der Duschtanne verschraubt werden. Dazu bohren Sie auch hier (**1mm Bohrer!**) durch die vorhandenen Löcher des Winkelprofils in die Duschtasse und verschrauben diese dann mit Hilfe der im Lieferumfang enthaltenen Schrauben.

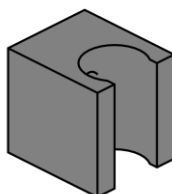
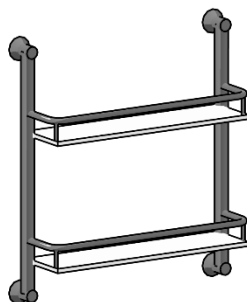
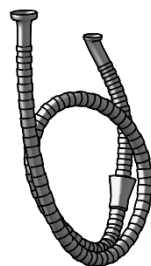
Eine spätere Korrektur wird nicht empfohlen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass durch vorherige Verschraubungen/ Löcher Wasser von der Duschtanne laufen kann!



5.5. Montage der Bauteile an den Glasrückwänden

Im Lieferumfang enthaltene Bauteile richten sich nach der von Ihnen erworbenen Ausstattung und Modellreihe.

Abbildungen können ggfs. vom Produkt abweichen.



5.6. Strom und Wasseranschluss

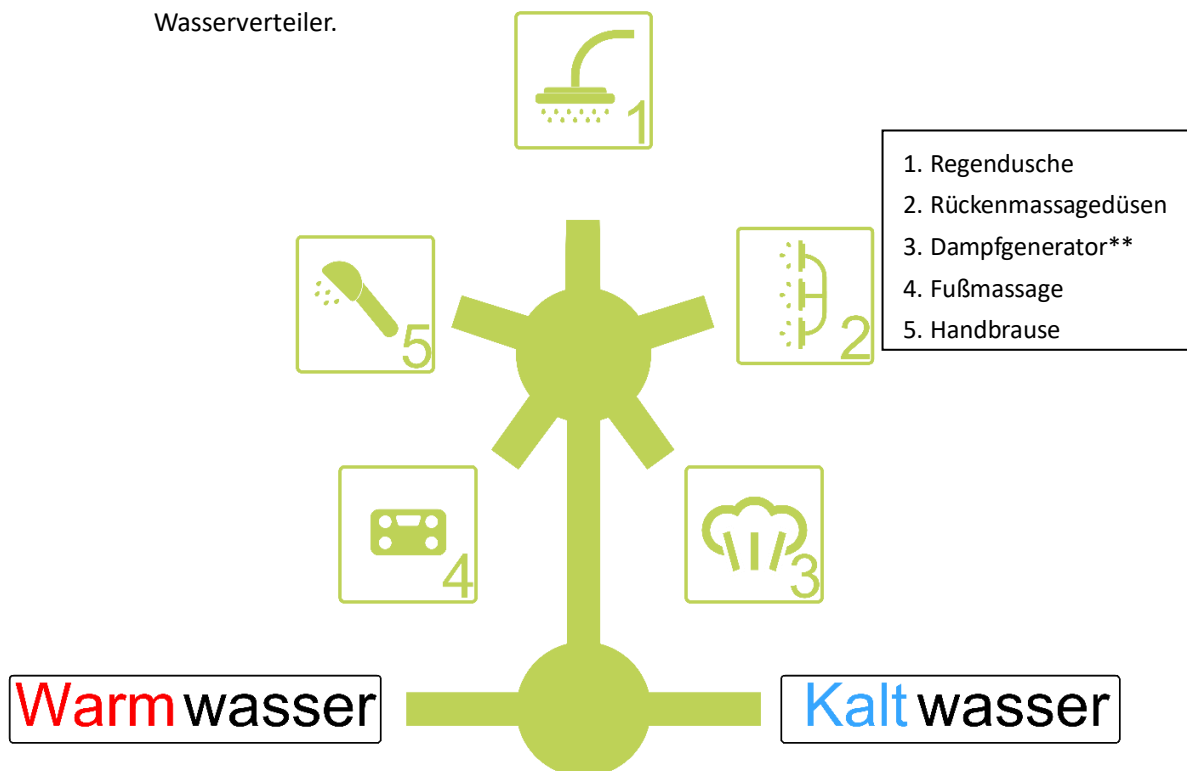
- Die elektrischen Anschlussarbeiten der Dusche sind von qualifiziertem Fachpersonal durchzuführen!

Verbinden Sie die Kabel der Bauteile (Lüfter etc.). Achten Sie beim Stromanschluss auf gleiche Größen und Markierungen. Kabel mit unterschiedlichen Größen dürfen nicht miteinander verbunden werden. Je nach Ausstattung haben Sie ggf. zum Beispiel ein Lichtkabel über, welches in Ihrem Modell keine Verwendung findet. Fixieren Sie dieses mit einem Kabelbinder. **Schließen Sie keinesfalls Fremdbauteile an. Es besteht die Gefahr von Beschädigungen an der Ware.**

Schließen Sie das Steuerungselement an die Stromversorgung an (die Stromversorgung muss durch ein Erdungskabel abgesichert werden). Das Steuerungselement setzt im Betrieb Hitze frei. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht mit dem Gehäuse des Steuerungselementes in Kontakt kommen.

Alle Kabel auf dem Deckenelement müssen mit dem computergesteuerten Bedienfeld durch das vorgesehene Deckenloch verbunden werden.

Die Wasserleitung für die Überkopfdusche muss ebenfalls durch die Öffnung im Deckel geführt werden. Verbinden Sie die Warm- und Kaltwasserleitung entsprechend dem Anschlussplan. Verbinden Sie außerdem die einzelnen Duschelemente mit dem Wasserverteiler.



Je nach Modell wird der Dampfgenerator ggf, wie unter **Punkt 3 zu sehen, mittels des im Lieferumfang enthaltenen T-Stücks angeschlossen. Beachten Sie bitte, dass der Dampfgenerator aufrecht montiert werden muss! Ansonsten kommt es zu

Da der Härtegrad die Lebensdauer stark beeinflusst, empfehlen wir bei kalkhaltigem Wasser dringend die Nutzung einer Enthärtungsanlage.

5.7. Inbetriebnahme und Dichtigkeitsprüfung

Für die Dichtigkeitsprüfung schließen Sie nun bitte das Wasser und das Abwasser mit den Schlauchverbindungen an. Es ist wichtig, dass die Dusche weiterhin im „Raum“ steht, damit Sie noch freien Zugang zu allen Zu- und Ableitungen hinter dem Rückwandpaneel haben. Bevor Sie die Dusche unter Wasserdruck stellen, beachten Sie bitte, dass das Duschpaneel werkseitig nur VORMONTIERT wurde um Ihnen den Aufbau zu erleichtern. **Es ist notwendig, dass Sie alle Verschraubungen nachkontrollieren und ggf. nachziehen.** Das betrifft den Sitz, die Düsen und die Schlauchschellen. Erst nach Prüfung dieser Verschraubungen sollte das Wasser angestellt werden. Testen Sie nun nacheinander alle Funktionen, welche mit Wasser zu tun haben. Wir empfehlen, dies mit einem Vier-Augen-Prinzip zu tun. Eine Person steht vor bzw. in der Dusche und eine weitere hinter der Dusche und überprüft die Verschraubungen. Sollte eine Verschraubung nicht richtig dicht sein, prüfen Sie ob die Dichtung in der Verschraubung richtig sitzt und ob fest genug verschraubt wurde (Achten sie jedoch darauf, nicht zu viel Kraft anzuwenden, da dies sonst die Materialien beschädigen kann).

- Wenn alles ordnungsgemäß angeschlossen ist, und alle Funktionen überprüft worden sind, kann die Dusche an ihren endgültigen Platz geschoben werden. Bitte gehen Sie dabei behutsam vor und achten Sie auf die korrekte Position des Abflusses. Erst jetzt sollte die Dusche ggf. mit Silikon abgedichtet werden.

Hinweis:

Die Dusche ist so konzipiert, dass diese bei einer herkömmlichen Nutzung ohne Silikonfugen auskommt. Sollte die Dusche jedoch von Personen genutzt werden, welche ein sehr abenteuerliches Duschverhalten aufweisen, dann empfehlen wir das Ziehen von entsprechenden Silikonfugen.



6. Bedienung des Bedienelementes

6.1. Hinweise zum Bedienelementes

Warnung

Um die Gefahr eines elektrischen Schocks abzuwenden, setzen Sie das Innere des Bedienelements keinesfalls Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit aus. Öffnen Sie **Gehäuse elektrischer Bauteile nicht**, da sich im Inneren Anschlüsse mit hoher Spannung befinden. **Reparaturen dürfen nur mit Originalersatzteilen und nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.**

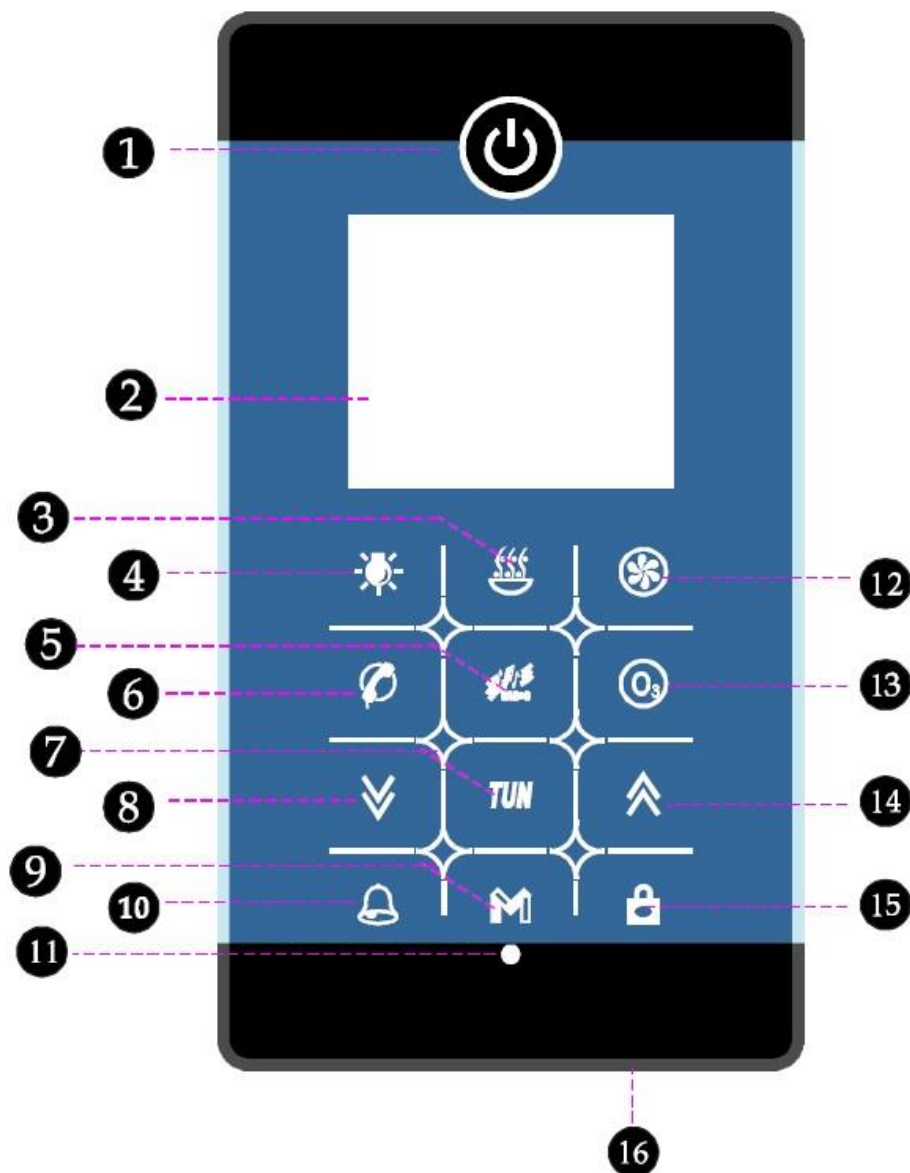
6.2. Hinweise zur Benutzung

- Bitte ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes, wenn dieses für längere Zeit nicht benutzt wird.
- Stellen Sie vor dem Einschalten des Gerätes sicher, dass sämtliche Leitungen ordnungsgemäß verbunden sind.
- Das Bedienelement sollte sich in einer gut belüfteten Umgebung befinden.
- Setzen Sie das Bedienfeld keiner übermäßigen Hitze, direktem Sonnenlicht, mechanischen Vibrationen, übermäßigen Feuchtigkeit und staubigen Umgebungen aus.
- Verhindern Sie den direkten Kontakt mit Heizkörpern und sonstigen Wärmequellen.
- Um die Lebensdauer des Gerätes so lang wie möglich zu erhalten, empfehlen wir zwischen dem Aus- und Anschalten eine Wartezeit von 30 Sekunden verstreichen zu lassen.
- Bitte schalten Sie das Gerät nach der Benutzung aus.
- Die Stromversorgung des Gerätes muss mit der angegebenen Spannung für das Gerät übereinstimmen. Anderenfalls kann das Gerät nicht eingeschaltet werden oder, im schlimmsten Fall, zu einem Kabelbrand führen.
- Wenn das Gerät unerwartet stoppt, schalten Sie es aus und starten Sie es neu. Sollte dies nicht zu einer Verbesserung führen, trennen Sie das Gerät für eine Minute komplett vom Hausstrom.

6.3. Eigenschaften des Bedienelementes

Nennspannung		AC220V ~ AC240V
Betriebsspannung		AC198V ~ AC242V
Nennleistung		50Hz / 60Hz
Energieverbrauch		< 10W (bei Nullbetrieb)
erzeugte Umgebungstemperatur		+ 5°C ~ + 40°C

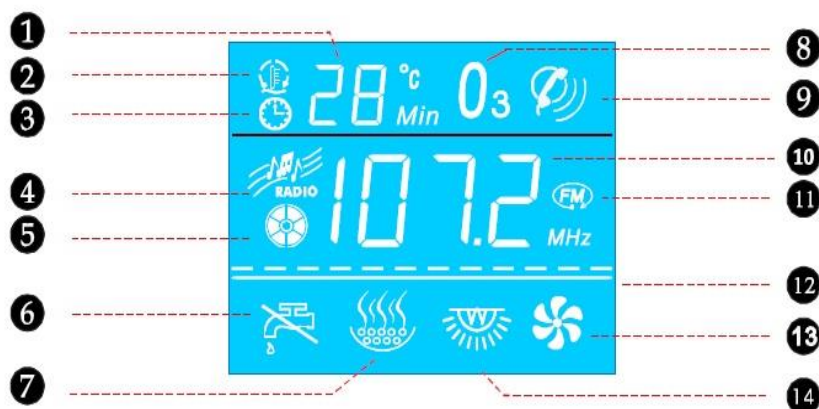
6.4. Darstellung des Bedienelementes



- 1. Bedienelement ein/ aus
- 2. Anzeige
- 3. Dampffunktion ein/ aus
- 4. Beleuchtung ein/ aus
- 5. FM/ AUX ein/aus
- 6. Telefon Taste
- 7. Radio einstellen
- 8. Minus/ Weniger/ Leiser

- 9. Dampfgenerator einstellen
- 10. Alarm Taste
- 11. Infrarotempfänger
- 12. Lüfter ein/ aus
- 13. Ozon ein/ aus
- 14. Plus/ Mehr/ Lauter
- 15. Tastensperre
- 16. Mikrofon (Telefon)

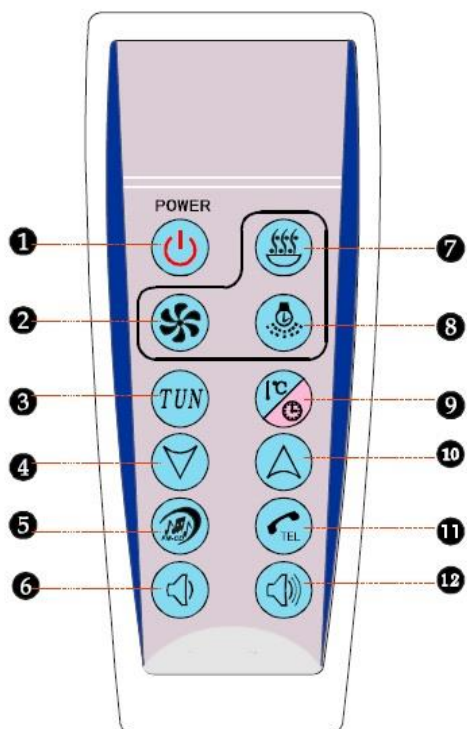
6.5. Darstellung der Anzeige



1. Aktuelle Temperatur
2. Temperatur Einstellung
3. Zeit Einstellung
4. Status Radio
5. Status AUX
6. Wasserfehler Dampffunktion
7. Status Dampffunktion

8. Status Ozon
9. Status Telefon
10. Aktuelle Radiofrequenz
11. Radiofrequenz (FM)
12. Status Tastensperre
13. Status Lüfter
14. Status Beleuchtung

6.6. Darstellung der Fernbedienung *optionales Zubehör



1. Bedienelement ein/ aus
2. Lüfter ein/ aus
3. Radiofrequenz einstellen
4. Minus/ Weniger
5. FM/ AUX ein/ aus
6. Lautstärke (-)
7. Dampffunktion
8. Beleuchtung ein/aus
9. Temperatur/ Zeit Einstellung
10. Plus/ Mehr
11. Telefon Annahmetaste
12. Lautstärke (+)

6.7. Benutzung des Bedienelementes/ Funktionen

Allgemein

Wenn das System sich im Standby-Modus befindet (ausgeschaltet), halten Sie Ihren Finger (2 Sekunden oder länger) auf die Ein/ Aus Taste (Taste: 1). Die Anzeige sollte sich einschalten. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, schaltet sich das System wieder aus.

Ozon (abhängig vom Modell)

Wenn das System eingeschaltet ist, halten Sie Ihren Finger auf die Ozon- Taste (Taste: 13).

Lüfter

Wenn das System eingeschaltet ist, halten Sie Ihren Finger auf die Lüfter- Taste (Taste: 12) um den Lüfter einzuschalten. Nun sollte das Lüfter Symbol (Symbol: 13 auf der Anzeige) auf der Anzeige leuchten. Wenn Sie Ihren Finger erneut auf die Taste halten, schalten Sie den Lüfter aus.

Beleuchtung

Wenn das System eingeschaltet wird, schaltet sich die primäre Beleuchtung automatisch ein und das Lichtsymbol (Symbol: 14 auf der Anzeige) leuchtet animiert in der Anzeige auf. Halten Sie Ihren Finger auf die Beleuchtungstaste (Taste: 4), um die sekundäre Beleuchtung einzuschalten (die Anzeige zeigt: ON2). Wenn Sie erneut auf die Taste drücken, schalten sich die primäre und die sekundäre Beleuchtung aus (die Anzeige zeigt OFF). Durch ein erneutes Tippen auf die Beleuchtungs- Taste wird wieder die primäre Beleuchtung eingeschaltet (die Anzeige zeigt ON1).

FM/ AUX

Wenn das System eingeschaltet ist, halten Sie Ihren Finger auf die FM/ AUX- Taste (Taste: 5).

Zunächst schaltet sich das Radio und die Frequenzanzeige ein. Wenn Sie nun erneut die Taste betätigen, wechseln Sie von der Radiofunktion zu dem AUX-Anschluss und das Symbol (Symbol: 5) leuchtet in der Anzeige auf, während die Frequenz nicht mehr angezeigt wird.

Sendersuchlauf (FM)

Automatischer Suchlauf

Wenn das System und das Radio eingeschaltet sind (Radiofrequenz wird angezeigt; Symbol: 10 auf der Anzeige), drücken Sie die Radiofrequenz- Taste (Taste: 7) für mindestens 2 Sekunden. Es schaltet sich nun der Sendersuchlauf ein und das Bedienelement sucht von 87,5MHz bis 108,0MHz nach einem Sender (abhängig vom Empfang).

Manueller Suchlauf

Wenn das System und das Radio eingeschaltet sind (Radiofrequenz wird angezeigt; Symbol: 10 auf der Anzeige), tippen Sie kurz auf die Radiofrequenz- Taste (Taste: 7). Nun können Sie über die Taste: 8 und die Taste: 14 die Frequenz einstellen. Wenn Sie nach der Frequenzwahl erneut die Radiofrequenz- Taste (Taste: 7) antippen, wird der Sender zum Senderspeicher (Favoriten) hinzugefügt.

Senderspeicher

Wenn Sie Radiofrequenzen als Favoriten eingespeichert haben (siehe Punkt 6.b.), dann können Sie mit dem Tippen auf die Senderspeicher- Taste (Taste: 9) zwischen Ihren eingespeicherten Sendern wählen/ wechseln.

Telefon (abhängig vom Modell)

Wenn das System eingeschaltet ist und Sie das System erfolgreich mit Ihrem Telefonanschluss verbunden haben, ertönt ein Klingeln bei einem eingehenden Anruf. Diesen können Sie annehmen, indem Sie auf die Telefon- Taste (Taste: 6) tippen. Die Radio-/ AUX Funktion schaltet sich nun automatisch ab (falls vorher eingeschaltet) und Sie können telefonieren. Um das Telefonat zu beenden, tippen Sie auf die Telefon-Taste (Taste: 6).

6.8. Dampfgenerator/ Dampfsauna (abhängig vom Modell)

Wenn das System eingeschaltet ist, tippen Sie auf die Dampffunktion- Taste (Taste: 3) um den Dampfgenerator einzuschalten. Das Statussymbol für die Dampffunktion (Symbol: 7 auf der Anzeige) schaltet sich ein. Die Temperatur ist auf 45°C und die Zeit auf 45 Minuten voreigestellt. Falls der Dampfgenerator einen Wasserfehler meldet, leuchtet das Fehlersymbol (Symbol: 6 auf der Anzeige) auf und die Dampffunktion schaltet sich automatisch aus.

Temperatur einstellen

Tippen Sie auf die Einstelltaste (Taste: 9). Das Temperatursymbol blinkt in der Anzeige (Symbol: 2 auf der Anzeige). Jetzt lässt sich die Wunschtemperatur über die Taste: 8 und die Taste: 14 einstellen (20°C-60°C). Das Symbol hört nach wenigen Sekunden auf zu blinken und die Einstellung wurde gespeichert.

Zeit einstellen (nach Ablauf wird der Dampfgenerator ausgeschaltet)

Tippen Sie auf die Einstelltaste (Taste: 9). Das Temperatursymbol blinkt in der Anzeige (Symbol: 2 auf der Anzeige). Tippen Sie nun erneut auf die Einstelltaste (Taste: 9). Das Zeitsymbol blinkt in der Anzeige (Symbol: 3 auf der Anzeige). Nun lässt sich die Wunschzeit über die Taste: 8 und die Taste: 14 einstellen (1 min.- 99min.). Das Symbol hört nach wenigen Sekunden auf zu blinken und die Einstellung wurde gespeichert.

Tastensperre

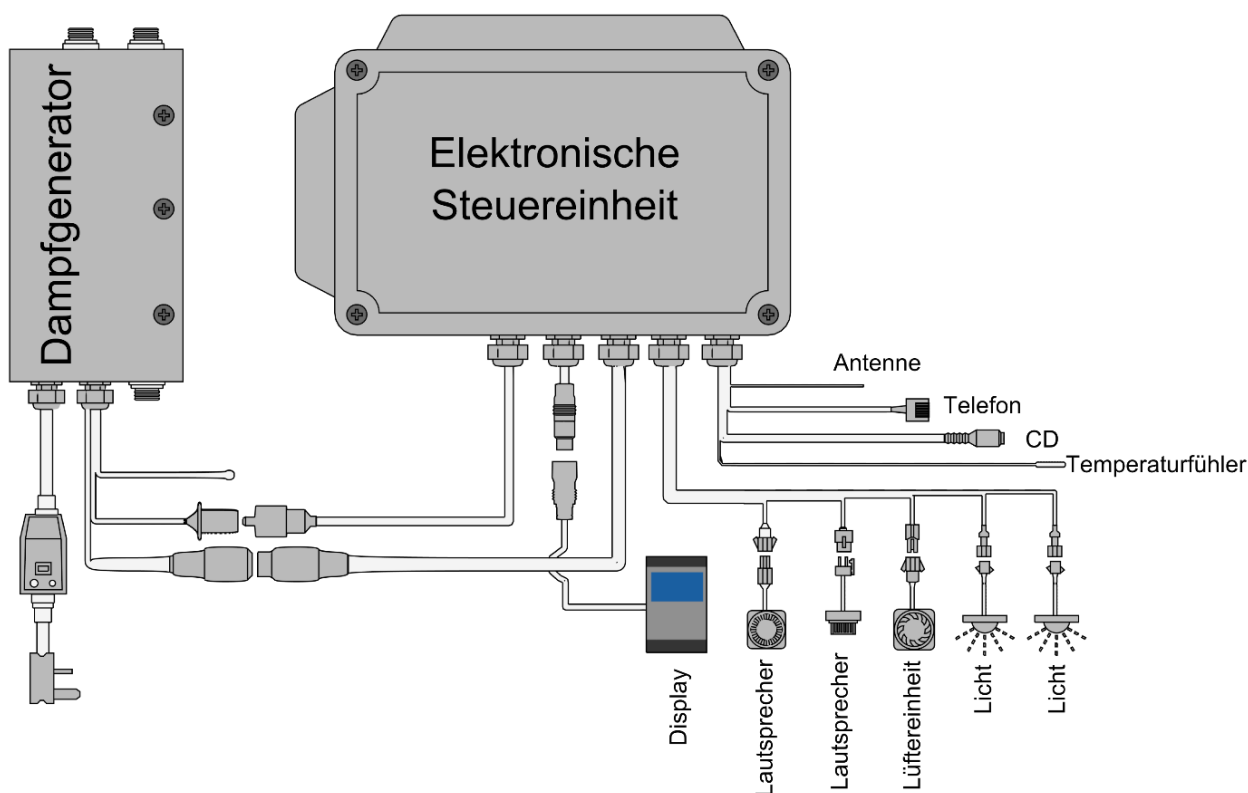
Die Tastensperre schaltet sich automatisch ein, wenn das Bedienteil 20 Sekunden lang nicht benutzt wird. Das Bedienteil piept beim automatischen einschalten kurz und das dementsprechende Symbol auf der Anzeige (Symbol: 12 auf der Anzeige) blinkt. Um die Tastensperre zu deaktivieren tippen Sie für 2 Sekunden auf die Sperrtaste (Taste: 15). Das Bedienteil piept erneut und das Sperrsymbol in der Anzeige (Symbol: 12 auf der Anzeige) erlischt.

Alarm

Wenn das System eingeschaltet ist, können Sie mit dem Tippen auf die Alarm- Taste

(Taste: 10) den Alarmzustand aktivieren. Lüfter und die Beleuchtung schalten sich ein und es ertönt ein Alarm Ton über den Lautsprecher. Durch ein erneutes Tippen auf die Alarm- Taste (Taste: 10) können Sie den Alarmzustand wieder deaktivieren.

Elektrische Installationsübersicht (abhängig vom Modell)



6.9. Hinweise zum elektrischen Anschluss

Der Netzstromanschluss für diese Dusche mit Dampfelement muss mit einem Erdungskabel und einem Überlastungsschutz ausgestattet sein.

Der Anschluss des Dampfelements darf nur von fachlich ausgebildetem Personal vorgenommen werden.

Stromversorgung: AC 220V – 240V

Wasseranschluss: 0,1 – 0,4 MPa

Der Wechselstromanschluss für das Dampfelement muss mit einzeln gesicherten

Phasen (Kabel mit einem Querschnitt von mind. 2,5mm) und einem separaten Sicherheitsschalter ausgestattet sein.

Nach der Benutzung des Dampfelements bitte die Stromzufuhr (Betriebstaste) und die Wasserzufuhr (Einhandmischer/Knauf) abschalten.

Die Dampfdusche muss mit einer separaten 16A Sicherung abgesichert werden.

7. Wartung und Pflege

- Dusche nach Gebrauch mit einem Fenstertuch abwischen.
- Dusche mit flüssigem Reinigungsmittel oder weichem Tuch reinigen.
- Keine Reinigungsmittel verwenden, die Azeton oder Ammoniaklösungen enthalten. Nicht mit Desinfektionsmitteln, die Methansäure oder Formaldehyd enthalten, desinfizieren.
- Wasserrücklauf und Dampfdüse von Verstopfungen befreien (**nicht während oder kurz nach dem Dampfbetrieb, da Verbrühungsgefahr besteht!**).
- Ablaufsieb von Haaren befreien.
- Armaturenteile nur mit einem weichen Tuch reinigen.
- Oberfläche der Dampfdusche nicht mit groben Werkzeugen, chemischen Lösungsmitteln oder körnigen Reinigungsmitteln behandeln.
- Anschlüsse regelmäßig auf Dichtigkeit überprüfen und diese bei Bedarf pflegen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Silikon auf Dichtigkeit und auf poröse Stellen. Dieses muss im Falle von Beschädigungen erneuert werden, da sich dort sonst Schimmel bilden kann.
- Lassen Sie in regelmäßigen Abständen die elektronischen Bestandteile Ihrer Dusche sowie die Sicherung an Ihrem Hausanschluss überprüfen. Die Überprüfung sollte nur durch eine qualifizierte Fachkraft erfolgen.
- Reinigen und pflegen Sie regelmäßig das Rollensystem und die Rahmenführung sowie alle dazugehörigen Teile und tragen Sie ggf. etwas Schmiermittel auf.

8. FAQ Häufig gestellte Fragen

8.1. Dem Lieferumfang liegen keilförmige Dichtungen bei. Wofür sind diese?

Diese Dichtungen können mit der spitzen Seite nach unten zwischen Alu-Profil und Glas gesetzt werden, sofern mehr Halt zwischen Alu-Profil und Glas erforderlich ist. Dies ist jedoch optional und kein Muss, sondern dient der Anwendung nach persönlichen Empfinden.

8.2. Muss die Kabine mit Silikon versiegelt werden?

Das Alu-Profil ist so konstruiert, dass es bei korrekter Montage wasserdicht ist. Das Abdichten mit Silikon ist daher nicht erforderlich. Auch wenn sich durch heißes Duschen Wasserkondensat an den Außenwänden bilden sollte, so wird dieses durch die Fugen an der Außenseite der Duschtasse aufgefangen und wieder in das Innere des Tempels geleitet.

8.3. Muss das Dach verschraubt werden?

Das Dach muss nicht zwingend verschraubt werden. Wichtig ist, dass der Deckel so eingesetzt wird, dass er einrastet und somit fixiert ist. Die Montage kann daher auch bei einer knappen Raumhöhe erfolgen.

8.4. Die Glastür springt aus dem Profil. Was ist zu tun?

Die Profilrollen verfügen über ein Gewinde, mithilfe dessen die Höhe der Rollen justiert werden kann. Es sollte sichergestellt werden, dass die Rollen, nachdem sie in die Führungsschienen eingehängt wurden, entsprechend angezogen werden. So haben die Rollen einen sicheren Halt innerhalb der Schienen.

© Copyright – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieser Bedienungsanleitung, insbesondere Texte, Fotografien oder Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Firma Tronitechnik GmbH.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).

9. Elektro- und Elektronikgeräte – Informationen für private Haushalte

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

9.1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

9.2. Batterien und Akkus

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen. Dies gilt nicht, soweit die Altgeräte bei öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern abgegeben und dort zum Zwecke der Vorbereitung zur Wiederverwendung von anderen Altgeräten separiert werden.

9.3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen abgeben. Ein Onlineverzeichnis der Sammel- und Rücknahmestellen finden Sie hier: <https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen.jsf>

9.4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

9.5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Das auf den Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne

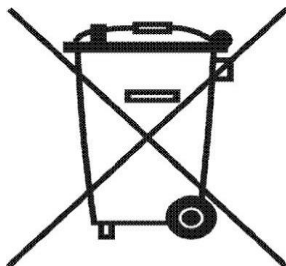
weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

9.6. Weitere Informationen

Wir sind Mitglied des Rücknahmesystems „take-e-back“. Weitere Informationen finden Sie unter www.take-e-back.de.

Elektro- und Elektronikgeräteabfallnummer bei der Stiftung EAR (Elektro-Altgeräte Register):

76436902



10. Hinweis zur Entsorgung von Altbatterien nach §18 BattG

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

10.1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

10.2. Batterien und Akkus

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Alttakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen. Dies gilt nicht, soweit die Altgeräte bei öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern abgegeben und dort zum Zwecke der Vorbereitung zur Wiederverwendung von anderen Altgeräten separiert werden.

10.3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen abgeben. Ein Onlineverzeichnis der Sammel- und Rücknahmestellen finden Sie hier:

<https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen.jsf>

10.4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

10.5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Das auf den Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildeten Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

Als Hersteller im Sinne des ElektroG sind wir bei der zuständigen Stiftung Elektro-Altgeräte Register (Benno-Strauß-Str. 1, 90763 Fürth) unter der folgenden Registrierungsnummer registriert:

76436902

11. EU-Konformitätserklärung



EU-Konformitätserklärung

gemäß folgenden EU-Richtlinien:

EU-Niederspannungs-Richtlinie 2014/35/EU

EU-RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

EU-Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU

Hiermit erklären wir, dass die nachstehenden bezeichneten Produkte in seiner Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Richtlinien entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller:

Tronitechnik GmbH
Ellerkampstr. 75
32609 Hüllhorst
Deutschland
Tel.: 057412506270
E-Mail: info@tronitechnik.de

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produktmodelle:

EASY Duschen (Varianten), Chios, Limnos, Tinos

Die oben genannten Produktmodelle verwenden folgende harmonisierte Normen und erfüllen damit die Anforderungen zur CE-Kennzeichnung:

EU-Niederspannungs-Richtlinie 2014/35/EU:

EN 60335-2-60: 2003+A1: 2005+A2: 2008+A11: 2010+A12: 2010, EN 62233: 2008,
EN 60335-1:2012+A11: 2014

EU-Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU:

EN 300 328 V2.1.1:2016, EN 62479:2010, EN 301489-1 V2.2.0:2017, EN 301 489-17 V3.2.0:2017, EN
60065:2014+A11

EU-RoHS-Richtlinie 2011/65/EU:

Tronitechnik GmbH
Ellerkampstr. 75
32609 Hüllhorst
www.tronitechnik.de

Erfüllung aller Vorgaben laut Richtlinie


Unterschrift verantwortlicher Geschäftsführer
Kai Helweg

Duschen